

# Info Psyche und Arbeit

Januar 2014

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

hier wieder eine Zusammenstellung von Informationen und Hinweisen zum Thema Psyche und Arbeit, die mir im zurückliegenden Monat aufgefallen sind. Herzlichen Dank an alle, die mir den einen oder anderen Hinweis haben zukommen lassen!

Frühere Ausgaben findet Ihr/finden Sie auf meiner Website. Bitte beachten: manche links haben eine schnelle Verfallsdauer!

Mit den besten Wünschen

Hans Dieter Gimbel

[www.systemberatung-gimbel.de](http://www.systemberatung-gimbel.de)

[info@systemberatung-gimbel.de](mailto:info@systemberatung-gimbel.de)

Tel: 0203-345820

---

## Seelische Gesundheit der Österreicher auf dem Prüfstand

8. Jänner 2014, 15:52

*Eine neue Studie soll Lücken im Wissen über die Verbreitung von "Leiden der österreichischen Seele" und die Versorgungssituation der Betroffenen schließen.*

<http://derstandard.at/1388650393111/Seelische-Gesundheit-der-Oesterreicher-auf-dem-Pruefstand>

-----  
**Betriebsmedizin**

## Psychologische Anlaufstelle für Mitarbeiter

Betriebe, die ihren Mitarbeitern eine Anlaufstelle für psychische Probleme bieten, sind selten. Ein Beispiel aus dem Norden zeigt, wo die Knackpunkte in der Versorgung liegen.

KÖLN. Die Firma ThyssenKrupp Marine Systems in Kiel macht ihren Mitarbeitern ein besonderes Angebot: Als Teil der betriebsmedizinischen Versorgung steht ihnen eine Praxis mit ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten als Anlaufstelle zur Verfügung.

<http://www.aerztezeitung.de/news/article/852373/betriebsmedizin-psychologische-anlaufstelle-mitarbeiter.html>

---

## **Bessere Berufschancen trotz psychischer Erkrankung**

Donnerstag, 9. Januar 2014

*Eine aktuelle Analyse des Bundesgesundheits surveys DEGS zeigt, dass Menschen mit einer schweren psychischen Erkrankung deutlich häufiger arbeitslos und berentet sind. Die Gesundheitsstadt Berlin und die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde DGPPN fordern deshalb, die beruflichen Chancen für Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen zu verbessern.*

[http://www.myhandicap.de/news-auf-myhandicap.html?news=Psychische-Erkrankung&no\\_cache=1&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=7973&tx\\_ttnews\[backPid\]=374&cHash=2db6dd7b2e](http://www.myhandicap.de/news-auf-myhandicap.html?news=Psychische-Erkrankung&no_cache=1&tx_ttnews[tt_news]=7973&tx_ttnews[backPid]=374&cHash=2db6dd7b2e)

auch dazu:

<http://www.gesundheitsstadt-berlin.de/nachrichten/artikel/psychisch-krank-haben-auf-dem-ersten-arbeitsmarkt-kaum-eine-chance-2823/>

---

## **Schlechte Arbeitsbedingungen verstärken den Fachkräftemangel: Krankenhauspflege am Limit**

Die Pflegearbeit im Krankenhaus leidet unter knappen Mitteln und wachsenden Aufgaben. Beschäftigte bringt das regelmäßig an die Grenze ihrer Belastbarkeit, wie eine von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Studie zeigt.

[http://www.gib.nrw.de/service/newsletter/gib-newsletter/newsletter\\_archiv/g.i.b.-newsletter-278/und-sonst/schlechte-arbeitsbedingungen-verstaerken-den-fachkraeftemangel-krankenhauspflege-am-limit](http://www.gib.nrw.de/service/newsletter/gib-newsletter/newsletter_archiv/g.i.b.-newsletter-278/und-sonst/schlechte-arbeitsbedingungen-verstaerken-den-fachkraeftemangel-krankenhauspflege-am-limit)

---

## **Fachkräftesicherung: Aspekt der psychischen Arbeitsbelastungen**

17.01.2014 12:00

Zu diesem Aspekt der Fachkräftesicherung wird Prof. Dr. Nico Dragano von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf am 21. Januar beim 98. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium der Bergischen Universität Wuppertal sprechen.

<http://www.njuuz.de/beitrag24217.html>

---

## **Wenn psychisch Kranke an den Arbeitsplatz zurückkehren**

Nimmt ein psychisch Kranker seinen Job wieder auf, sind Führungskräfte und Kollegen oftmals unsicher, wie sie mit ihm umgehen sollen. Doch oft gibt es keinen Grund für Berührungängste, denn: Der Job kann auch gesund machen.

[http://www.aerztezeitung.de/politik\\_gesellschaft/praevention/article/853157/leitartikel-wenn-psychisch-krank-arbeitsplatz-zurueckkehren.html](http://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/praevention/article/853157/leitartikel-wenn-psychisch-krank-arbeitsplatz-zurueckkehren.html)

-----  
erneuter Hinweis:

## **GESUNDHEITSWIRTSCHAFT IN HAMBURG**

# **Psychische Belastungen bei der Arbeit - Informationen für Unternehmen**

Die meisten Menschen sind im Arbeitsalltag einer Vielzahl an Belastungen ausgesetzt. Diese können zu Beanspruchung und Stress führen. Bei anhaltender Stressbelastung besteht die Gefahr, dass die Leistungsfähigkeit bei der Arbeit sinkt und es zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommt. In Deutschland wird mittlerweile jeder dritte Mensch einmal im Leben psychisch krank. Psychische Erkrankungen sind mittlerweile die zweithäufigste Ursache für Ausfälle im Arbeitsleben.

[http://www.hk24.de/servicemarken/branchen/gesundheitswirtschaft/betrieb\\_gm/2455044/psychische\\_belastung\\_arbeitsplatz.html;jsessionid=79A7FEBFC2AE64ABFB9FFEF130F4740F.rpl23](http://www.hk24.de/servicemarken/branchen/gesundheitswirtschaft/betrieb_gm/2455044/psychische_belastung_arbeitsplatz.html;jsessionid=79A7FEBFC2AE64ABFB9FFEF130F4740F.rpl23)

## **DGPM: Depressionen bei Männern oft unerkant**

Berlin – Männer erkranken genauso häufig an Depressionen wie Frauen, jedoch äußern sich bei ihnen andere Symptome. Eine aktuelle Studie widerlegt damit das vorherrschende Bild, dass Frauen anfälliger für die psychische Erkrankung seien. Nicht nur Traurigkeit oder vermehrtes Weinen zeichnen die Depression beim Mann aus. Viel mehr berichten Männer auch über Aggressionen und gesteigerte Risikobereitschaft.

<http://idw-online.de/de/news?print=1&id=561372>

-----  
Diskussion in der Schweiz zum Thema Frühverrentung:

«**Hirnscans**»

## **«Alleine angewandt wären sie Mumpitz»**

**Der Chef der Invalidenversicherung, Stefan Ritler, nimmt erstmals Stellung zu den umstrittenen «Hirnscans». Er erläutert auch die**

## **finanzielle Situation der IV, verteidigt die Gutachten und macht eine Versprechung.**

Herr Ritler, warum werden immer mehr IV-Renten aufgrund einer psychischen Erkrankung gesprochen?

Wir stellen keinen Anstieg bei den klassischen psychischen Erkrankungen fest. Zunehmend werden aber bestimmte Störungsbilder als psychische Erkrankungen diagnostiziert, was früher nicht der Fall war. Das führt zu dieser Zunahme, die für die Invalidenversicherung eine Herausforderung ist.

Die IV-Stelle Luzern führt sogenannte «Hirnschans» durch. Was sagen Sie als IV-Chef zu diesen Untersuchungen?

<http://www.nzz.ch/aktuell/schweiz/alleine-angewandt-waeren-sie-mumpitz-1.18223773>

---

## **Arbeitsmarkt auf den Punkt gebracht 1/2014**

### **Arbeitslosigkeit: Die Folgen für die Gesundheit**

Unbestritten ist: Arbeitslosigkeit und Krankheit stehen in Zusammenhang. Psychische Erkrankungen treten bei Arbeitslosen deutlich häufiger auf als bei Erwerbstätigen. Auch prekäre Beschäftigung beeinträchtigt die Gesundheit. Dennoch fehlt es bisher an umfassender Gesundheitsvorsorge für Menschen ohne Arbeit. Jobcenter, Kommunen, aber auch Krankenkassen und Arbeitgeber müssen gemeinsam nachhaltige Strategien entwickeln, um die gesundheitliche Situation arbeitsloser Menschen zu verbessern.

<http://www.dgb.de/themen/++co++8656a222-619f-11e3-94e7-00188b4dc422>

---

Fast jede zweite neue Frührente psychisch bedingt

### **BPtK-Studie zu psychischen Erkrankungen und Frührente**

Rund 75.000 Versicherte bezogen 2012 erstmals eine Rente wegen Erwerbsminderung aufgrund psychischer Erkrankungen. Sie sind durchschnittlich 49 Jahre alt. Fast jede zweite neue Frührente ist inzwischen psychisch verursacht (42 Prozent). Dabei haben seit 2001 vor allem Depressionen (plus 96 Prozent), Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (plus 74 Prozent) sowie Suchterkrankungen (plus 49 Prozent) als Grund zugenommen. Psychische Erkrankungen sind seit mehr als zehn Jahren die Hauptursache für gesundheitsbedingte Frührenten – mit großem Abstand vor körperlichen Erkrankungen. Eine Erwerbsminderungsrente beträgt durchschnittlich rund 600 Euro.

<http://www.bptk.de/aktuell/einzelseite/artikel/fast-jede-zw.html>

auch

<http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/1540435>

BPtK-Studie: Psychische Erkrankungen und  
gesundheitsbedingte Frühverrentung

## **Statement Prof. Dr. Rainer Richter**

[http://www.bptk.de/uploads/media/20140128\\_Statement\\_Prof\\_Richter.pdf](http://www.bptk.de/uploads/media/20140128_Statement_Prof_Richter.pdf)

-----

### ***Arbeitsschutz im Fokus***

Am 24.10.2013 erfolgte eine Änderung des Arbeitsschutzgesetzes, in der die psychischen Belastungen im Dienst in den Fokus von Gefährdungsbeurteilungen gerückt werden. Die Anpassung hat das Ziel, das Bewusstsein der Arbeitgeber für psychische Belastungen bei der Arbeit zu schärfen.

<http://www.cop2cop.de/2014/01/31/arbeitschutz-im-fokus/>

-----

## **Gesetzesänderung zum Schutz von Arbeitnehmern vor psychischer Belastung**

Angesichts der zunehmenden psychischen Belastung für Arbeitnehmer durch permanente Kommunikation über moderne technische Hilfsmittel (E-Mail, Handy, Internet) und damit einhergehender Erkrankungen bis hin zum Burnout, hat der Gesetzgeber nun reagiert. In der Folge gehe ich auf die wichtigsten Konsequenzen der Gesetzesänderung für Arbeitnehmer ein und gebe Tipps, wie man sich im Falle eines Verstoßes gegen den Arbeitsschutz verhalten sollte.

[http://www.anwalt.de/rechtstipps/gesetzesaenderung-zum-schutz-von-arbeitnehmern-vor-psychischer-belastung\\_055459.html](http://www.anwalt.de/rechtstipps/gesetzesaenderung-zum-schutz-von-arbeitnehmern-vor-psychischer-belastung_055459.html)

-----